

Unsleben

Baudenkmäler

- D-6-73-175-36** **Alter Berg.** Jüdischer Friedhof, Bruchsteinummauerung, Portalpfeiler in Haustein und Ziegel, Grabsteine, Inschriftstein mit Zehn Geboten, Mitte 19. Jh.; Am alten Berg.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-43** **Alter Berg.** Bildstock, mit Kreuzigungsgruppe, rückseitige Mondsichelmadonna stark verwittert, 1612; Steinweg Abzweig Wiesenberg.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-37** **Am Einödsweg.** Bildstock, von Rankenwerk gerahmte Reliefs: Marienkrönung und St. Georg, Säulenschaft mit Weinlaubranken, bez. 1719; am Fuße des Streugelsberges.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-40** **Am Steinweg.** Marienkapelle, kleiner Saalbau mit Satteldach, 1862; Ausstattung; am Feldweg nach Hollstadt.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-1** **Enggasse 5.** Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit massivem Erd- und Fachwerkobergeschoss, mit horizontaler Teilung durch Stall und Wirtschaftsräume in Erdgeschoss, um 1600; Pforte mit getrepptem Schulterbogen.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-2** **Geiersgasse 2.** Bauernwohnhaus, zweigeschossig, giebelständig, Satteldach, Erdgeschoss in Bruchstein, Obergeschoss in Fachwerk, geschnitzte Eckständer, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-3** **Haugenstraße 1.** Hoftor mit Gangpforte, bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-4** **Haugenstraße 4.** Bauernhof, Dreiseithof, zweigeschossiger giebelständiger Wohnbau in Fachwerk mit Satteldach, 17. Jh.; Nebengebäude auf winkelförmigem Grundriss, Erdgeschoss in Bruchstein, ein Spitzbogenportal integrierend, Obergeschoss in Fachwerk, 19. Jh.; giebelständiges Eckhaus, Bruchstein mit Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte/1. Hälfte 18. Jh., Hofmauer mit aufgesetztem Nebengebäude, 2. Hälfte 18./1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-6** **Haugenstraße 15.** Hoftor mit Gangpforte, bez. 1772.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-7** **Haugenstraße 17.** Hoftor mit spitzbogiger Gangpforte, bez. 1583.
nachqualifiziert

- D-6-73-175-8** **Haugenstraße 25.** Bauernwohnhaus, giebelständig, eingeschossig, mit Fachwerkgiebel und Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-9** **Haugenstraße 27.** Bauernhof, Wohnhaus mit rückwärtigem Wirtschaftsteil, giebelständig, zweigeschossig, Bruchsteinerdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, bez. 1671; Nebengebäude; Hoftor, bez. 1741, mit spitzbogiger Gangpforte, bez. 1672.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-42** **Hauptstraße.** Bildstock mit Christophorusrelief, seitlich heilige Bischöfe, rückseitig Kreuzigungsgruppe, 18. Jh.; südlich der Ortschaft an der B 19, Abzweigung nach Wollbach.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-11** **Hauptstraße 2.** Halbwalmdachhaus, Fachwerk, 1832.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-10** **Hauptstraße 3; Hauptstraße 1.** Ehem. Zehntscheune (Nr. 3), Fachwerkbau mit Satteldach, 17. Jh., nördliche Erweiterungsbauten über L-förmigem Grundriss mit Satteldächern, Fachwerkobergeschoss über Bruchsteinsockel, 2. Hälfte 19./frühes 20. Jahrhundert; südlich angefügt Scheune (Nr. 1) in Bruchstein mit Fachwerkteilen und einseitig abgewalmtem Mansarddach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-14** **Hauptstraße 10.** Hoftor mit Gangpforte, um 1800; Hausfigur, farbig gefasstes Vesperbild, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-12** **Hauptstraße 11.** Bauernhof, zweigeschossiges giebelständiges Wohnhaus, verputzter Massivbau mit Halbwalmdach, um 1800; Hoftor mit zwei mächtigen Pfeilern und Gangpforte, um 1800; Fachwerknebengebäude mit Laubengang; Scheune.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-13** **Hauptstraße 13.** Pforte, rundbogig, bez. 1673.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-15** **Hauptstraße 14.** Ehem. Weinmannshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit seitlicher Toreinfahrt, im Kern frühes 16. Jh., verändert im 17. und 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-16** **Hauptstraße 22.** Hausfigur, Erzengel Michael, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-20** **Hauptstraße 23; Hauptstraße 25; Kirchplatz 1; Kirchplatz 2.** Friedhof, Friedhofmauer, 17./18. Jh.; Kapelle mit Sebastiansfigur, 18. Jh.; Kreuzweg, 13 Stationen mit gebauchten Altarblöcken und Reliefszenen in Stichbogennischen, Anfang 19. Jh.; Friedhofkreuz, 1896.
nachqualifiziert

- D-6-73-175-17** **Hauptstraße 25.** Pfarrhaus, zweigeschossiger giebelständiger verputzter Massivbau mit Halbwalmdach, profilierte renaissancezeitliche Fenstergewände, 1610.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-51** **Hauptstraße 27; Friedhofweg 18.** Gasthaus zur Krone, zweigeschossiger, verputzter Mansarddachbau mit Zwerchhaus, Heimatstil, um 1910; Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Reste der Einfriedung mit zweitverwendetem, geohrtem Portalgewände; Kegelbahn, Ständerbau unter Pultdach, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-46** **Hauptstraße 31.** Ehem. Postamt, zweigeschossiger traditionalistischer Walmdachbau mit Spitzbogenportal, Eckquaderungen, Wangenmauern mit Freitreppe, um 1930.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-18** **Kemenate 1.** Ehem. Propstei, zweigeschossiger verputzter Kubus mit Walmdach, geohrtes Portal mit Wappenstein, bez. 1717 (Chronogramm), klassizistische Haustür; südlich anschließend umfangreicher Komplex von Nebengebäuden in Bruchstein (18. Jh.) und Fachwerk (2. Hälfte 19. Jh.); nördlich vorgelagert Remisengebäude.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-19** **Kemenate 2.** Ehem. Zehntscheune, jetzt "Dorfscheuer", mächtiger zweigeschossiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und Mansardhalbwalmdach, 16./17. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-73-175-21** **Kirchplatz 1; Kirchplatz 2; Nähe Kirchplatz; Hauptstraße 21.** Kirche, alte und neue Kirche auf Winkelgrundriss über nördlich am Chorturm der alten Kirche angefügten Verbindungsbau miteinander verbunden; kath. Pfarrkirche Inventio St. Crucis, Saalkirche mit Satteldach, eingezogener abgewalmter Chor mit Kriegerehrung in der äußeren Nordwand, 1934-35; mit Ausstattung; ehem. Pfarrkirche St. Maria und HI Kreuz, Langhaus Kernbau 1466-1470, vergrößernder Umbau 1600-1602/08, ehem. Chorturm mit Spitzhelm, 1620; Verbindungsbaubau mit rundbogigem Durchgang mit Grabdenkmälern der Truchsessen von Wetzhausen; Reste der ehem. Kirchenburg mit Mauerfragmenten und Kirchgaden, spätmittelalterlich (siehe auch Kirchplatz 3 und 4 sowie Haugenstraße 4); der nordwestliche mit Spitzbogenöffnungen ehem. Burgkapelle, später Beinhaus; Kriegerdenkmäler: für den Feldzug 1870/71, roter Sandstein, 1895; für die Gefallenen des 1. Weltkriegs, mit Löwenkulptur, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-22** **Kirchplatz 3.** Halbwalmdachbau, eingeschossiger Putzbau auf Gadenmauer, Anfang 19. Jh., siehe auch alte Kirche (Kirchplatz 2).
nachqualifiziert
- D-6-73-175-47** **Kirchplatz 3.** Hochkreuz, Sandstein, bez. 1819.
nachqualifiziert

- D-6-73-175-23** **Kirchplatz 4.** Apotheke, zweigeschossiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss mit Tordurchfahrt, Obergeschoss in Fachwerk, 1724, im Winkel angefügter Nebenflügel, eingeschossiger Fachwerkbau, um 1800, auf ehem. Kirchenburgmauer aufgesetzt, siehe auch alte Kirche (Kirchplatz 2).
nachqualifiziert
- D-6-73-175-27** **Kirchplatz; Oberer Haugen 14.** Pforte zum Kirchhof, profiliertes Rundbogenportal, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-38** **Lohngraben.** Steinkruzifix auf gebauchtem Sockel, von 1809; an der Streubrücke.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-24** **Lohngraben.** Sakraments-Kapellchen, verputzt mit Satteldach, im Innern St. Josefsfigur, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-25** **Mühlbach; Mühlweg 9.** Untere bzw. Schlossmühle, Halbwalmdachbau, massives Erdgeschoss mit Wappenstein, bez. 1618, Fachwerkobergeschoss, bez. 1806; Wirtschaftsgebäude, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-39** **Nähe Hauptstraße.** St. Nepomukfigur an der Brücke über den Elsbach, bez. 1786.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-26** **Oberer Haugen 1.** Pforte mit Schulterbogen, bez. 1626.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-28** **Schloßgasse 3.** Ehem. Pforte, nachgotischer Schulterbogen, bez. 1575.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-29** **Schlossgasse 8.** Bauernhof, traufständiges Wohnhaus mit Fachwerkobergeschoss und Satteldach, Hoftor an Pforte bez. 1724; Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-44** **Schlossgasse 10.** Ehem. Synagoge, zweigeschossiges Satteldachgebäude mit Hausteingliederung, 1851-55, ab 1990 Teil der "Dorfscheuer", seit 2010 "Haus der Bäuerin".
nachqualifiziert
- D-6-73-175-30** **Schlossgasse 19; Schloßgasse 19.** Obere Mühle, zweigeschossiges Satteldachhaus mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.; erdgeschossiges Stallgebäude mit abgewalmtem Flachsatteldach und aufgesetzter Ladegaube, 19./20. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-175-31** **Schlossgasse 22; Schloßgasse 22; Schloßgasse 21; Schlossgasse 21.** Schloss, Wasserschlossanlage mit asymmetrisch-dreiflügeligem Hauptbau, Reste der spätmittelalterlichen Wasserburg im zweigeschossigen Unterbau des Ostflügels, Kellerportal bez. 1525, zwei Fachwerkobergeschosse um 1525, Nordflügel Erdgeschoss wohl spätmittelalterlich, Obergeschosse und vierstöckiger Treppenturm und Waschküchenbau an der Ostseite von Schlosserweiterung 1613, barocker dreigeschossiger Westflügel mit Mansardwalmdach 1736; mit Ausstattung; Ummauerung auf quadratischem Grundriss mit runden Ecktürmen 1613; am Südostturm zweigeschossiger Walmdachbau mit Langhaus der Schlosskapelle im Erdgeschoss, Chor im Turm, um 1600; am Nordostturm, zweigeschossiger Wirtschaftsbau mit Walmdach, am Rundbogenportal bez. 1613; Tor, mit Wappenkartusche, und Rundbogenbrücke 1736; Bruchsteinmauer zwischen Schlossgraben und Ökonomiehof, wohl 19. Jh.; Ökonomiehof mit Wirtschaftsgebäuden 17./19. Jh.: westliche Gebäudegruppe; östliche Gebäudegruppe, im Kern 17./18. Jh., nach Brand 1886 erneuert; Nebengebäude mit östlichem Hoftor; ummauerter geometrisch angelegter Schlossgarten, von Bruchsteinmauer umgeben, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-34** **Streugasse 5.** Bauernhof, Wohnhaus zweigeschossig, verputztes Fachwerk, Satteldach mit rückwärtig quer angefügte Scheune mit Satteldach, 18. Jh.; zweigeschossiges Nebengebäude massiv und in Fachwerk, 17. Jh.; Hofmauer mit Pforte, bez. 1621.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-32** **Streugasse 8.** Bauernhaus, zweigeschossig, giebelständig, Satteldach, verputztes Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-33** **Streugasse 12.** Mikwe, 19. Jh; Relief, bez. 1788.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-45** **Streugasse 18.** Bauernhaus, zweigeschossig, giebelständig, mit Halbwalmdach, Erdgeschoss massiv mit Eckpilastern, Fachwerkobergeschosse, Mitte 19. Jh.; giebelständiges Nebengebäude, Erdgeschoss massiv, Bergeschoss in verputztem Fachwerk, 2. Hälfte 19. Jh.; im Hof traufständiges Nebengebäude 18. oder 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-175-35** **Streugasse 21.** Pforte, bez. 1710.
nachqualifiziert

D-6-73-175-41 **Sulz.** Madonnenfigur auf Inschriftsockel, Sandstein, Mitte 19. Jh.; am Ortsausgang nach Wechterswinkel.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 47

Unsleben

Bodendenkmäler

- D-6-5627-0022** Siedlung der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0023** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit, Brandgräber der Urnenfelderzeit sowie mittelalterliche Wüstung "Kornbrunnen".
nachqualifiziert
- D-6-5627-0044** Siedlung der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0045** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0145** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Kath. Pfarrkirche St. Maria und Hl. Kreuz sowie im Bereich der im 20. Jh. errichteten Kath. Pfarrkirche Kreuzauffindung von Unsleben mit ehem. Kirchhofgaden und Körpergräbern im Kirchhofbereich.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0146** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Wasserschlosses in Unsleben mit Mauer und Graben sowie Wirtschaftsgebäuden und frühneuzeitlichem Schlossgarten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6